

## Symposium zum 125. Jubiläum der Israelitischen Gartenbauschule Ahlem

### Ahlem und die Berufsumschichtung der Juden

Freitag, 22. Juni 2018 | Gedenkstätte Ahlem

Am 2. Juni 1893 öffnete die „Israelitische Erziehungsanstalt Ahlem“ für 60 Schüler und Lehrlinge ihre Pforten. Mit der gärtnerischen Ausbildung wollte der Schulgründer Moritz Simon der einseitigen beruflichen Ausrichtung der deutschen Juden auf den Handel entgegenwirken. Schon seit Ende des 18. Jahrhunderts waren im Rahmen der Debatte über die Emanzipation der Juden unter dem Stichwort „Berufsumschichtung“ immer wieder Überlegungen in diese Richtung angestellt worden.

Die Gedenkstätte Ahlem nimmt das 125-jährige Jubiläum der jüdischen Gartenbauschule zum Anlass, gemeinsam mit dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur der Leibniz Universität Hannover ein wissenschaftliches Symposium zu veranstalten.

Im Mittelpunkt wird die bisher wenig erforschte Geschichte der verschiedenen theoretischen Überlegungen und praktischen Umsetzungsversuche zur Berufsumschichtung der Juden in Deutschland stehen. Im zweiten Teil werden Biografien von Ahlem-Absolventen als Beispiele für eine erfolgreiche Berufsumschichtung vorgestellt.

Die auf Deutsch bzw. Englisch gehaltenen Vorträge werden jeweils simultan übersetzt.

### Programm

ab 9.00 Uhr – **Anmeldung**

9.30 Uhr

#### Begrüßung

- **Hauke Jagau**, Präsident der Region Hannover – angefragt
- **Stefanie Burmeister**, Leiterin der Gedenkstätte Ahlem
- **Bernhard Beßler**, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Leiter Geschäftsbereich Gartenbau

#### Einführung

- **Joachim Wolschke-Bulmahn / Hans-Dieter Schmid**, Leibniz Universität Hannover

10.00–13.00 Uhr

#### Sektion 1: Berufsumschichtung im 19. Jahrhundert – Pläne und Projekte

10.00–11.30 Uhr Moderation: **Verena Dohrn**, Hannover

**Katrin Keßler**, Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa, TU Braunschweig  
**Israel Jacobson und die „Industrieschule“ in Seesen**

**Harald Lordick**, Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen  
**Die „Gesellschaft zur Verbreitung der Handwerke und des Ackerbaus unter den Juden im Preußischen Staate“**

**Alexander Ivanov**, European University at St. Petersburg  
**ORT before World War I**

11.30–12.30 Uhr Moderation: **Sabine Albersmeier**, Zentrum für Gartenkunst und  
Landschaftsarchitektur (CGL), Leibniz Universität Hannover

**Hagit Lavsky**, Hebrew University Jerusalem/University of Haifa  
**Beyond “Umschichtung” – Agriculture in the Jewish national renaissance endeavour**

**Hans-Dieter Schmid**, Leibniz Universität Hannover  
**Moritz Simon und die Berufsumschichtung der Juden im 19. Jahrhundert**

12.30 Uhr – **Mittagspause**

13.30–15.45 Uhr  
**Sektion 2: Folgen und Erfolge der Berufsumschichtung**

Moderation: **Wilfried Wiedemann**, Nienburg

**Joachim Wolschke-Bulmahn**, Leibniz Universität Hannover  
**Absolventen der Gartenbauschule Ahlem in den USA**

**Tal Alon-Moses**, Technion Haifa  
**Ahlem graduates and their contribution to contemporary Israeli landscape architecture**

**Marlis Buchholz**, Gedenkstätte Ahlem  
**Erfolgreiche Ahlem-Absolventen in Palästina-Israel – Beispiele**

**Iftach Shachar**, Kibbuz Yagur  
**Shlomo Weinberg-Oren and Kibbutz Yagur**

**Experiences of former “Ahlemites” in the eyes of their descendants** | Nachfahren ehemaliger Ahlemer  
berichten

16.30 Uhr  
**Zusammenfassung und Schlusswort**  
**Joachim Wolschke-Bulmahn/Hans-Dieter Schmid**

Simultanübersetzung **Nicholas Yantian, Stephen Tree**

17.00 Uhr – **Empfang**

**Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldungen bitte bis zum 8. Juni 2018.**

Tel: (0511) 616-23745 und -23512  
gedenkstaette@region-hannover.de

### Adresse

Region Hannover | Gedenkstätte Ahlem  
Heisterbergallee 10 | 30453 Hannover  
www.gedenkstaette-ahlem.de

Wir empfehlen die Anfahrt mit der  
**Stadtbahn Linie 10** Richtung Ahlem  
ab Hauptbahnhof/ZOB bis  
Haltestelle Ehrhartstraße | Gedenkstätte Ahlem,  
Fahrzeit ca. 20 Minuten

